

# Mit dem Rad zur Arbeit: Auftakt 2015

---

**Mittwoch, 20.05.2014 um 09:00 Uhr**

Bayerischer Rundfunk

Marmorhalle

Rundfunkplatz 1, Eingang Hopfenstraße

80335 München

---

## Grußwort

---

**Bertram Brossardt**

Hauptgeschäftsführer

vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

---

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sportliche Aktivitäten leisten einen entscheidenden Beitrag in Sachen Gesundheitsförderung. Sie bringen nicht nur Schwung in den Alltag, sondern beugen auch Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems vor.

Die Initiative „Mit dem Rad zur Arbeit“ wird in diesem Jahr inzwischen zum 15-ten Mal tausende von Menschen dazu motivieren, sich mit Spaß und Begeisterung sportlich zu betätigen.

Dieses Programm ist damit ein voller Erfolg. Allein die Tatsache, dass es heuer bereits zum 15-Mal stattfindet, zeigt, dass diese Aktion den „Nerv“ trifft. Das ist kein Wunder: Schließlich lässt sich dadurch das eigene Sportprogramm ganz einfach in den Arbeitsalltag integrieren. Das dient der Gesundheit und dem persönlichen Wohlbefinden. – Und es bringt Abwechslung zu den oft sitzenden oder stehenden Tätigkeiten.

Aus unserer Sicht bietet „Mit dem Rad zur Arbeit“ eine klassische win-win-Situation: Die Arbeitnehmer tun etwas für die eigene Gesundheit und können mit etwas Glück

attraktive Preise gewinnen. Die Arbeitgeber profitieren langfristig von gesunden sowie motivierten Mitarbeitern.

Wir sind von den zahlreichen positiven Effekten der Aktion „Mit dem Rad zu Arbeit“ überzeugt. Deshalb unterstützt die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft die Initiative von Beginn an. Seit 2011 sind wir nicht nur Projektpartner, sondern auch Hauptsponsor.

Dass wir ein Fan sind von Mitarbeitern, die zur Arbeit radeln, zeigt auch eine weitere Aktion der vbw. Im Februar haben wir deshalb zusammen mit dem ADFC Bayern die Kooperation ‚fahrradfreundliche Betriebe in Bayern‘ gestartet. Unternehmen können sich dabei vom ADFC umfassend zur Frage zum Einsatz des Verkehrsmittels Fahrrad beraten lassen. Hierbei geht es darum, wie ich mich als Betrieb attraktiv aufstellen kann, damit möglichst viele Mitarbeiter tatsächlich „mit dem Rad zu Arbeit“ fahren. Auch bei dieser Kooperation geht es also letztendlich darum, Mitarbeiter zu motivieren, vermehrt das Fahrrad für den Weg in die Arbeit zu nutzen.

Darüber hinaus sind wir seit 2013 Hauptsponsor der BR Radltour.

Sie sehen: Die vbw und das Fahrrad: Das ist durchaus eine enge Verbindung!

#### Betriebliche Gesundheitsförderung

Radelnde Mitarbeiter sind eine effektive Ergänzung von Maßnahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung. Und die Gesundheit der Mitarbeiter ist ein immer wichtiger werdender Faktor für die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen.

Dafür gibt es zwei Ursachen:

- Zum einen den demografischen Wandel, der dazu führt, dass der Altersdurchschnitt auch in den Belegschaften steigt,
- zum anderen der Fachkräftemangel. Laut unserer vbw Studie „Arbeitslandschaft 2035“ werden bis 2020 allein in Bayern rund 230.000 Fachkräfte fehlen. Später noch viel mehr.

Angesichts der demografischen Wandels ist es unabdingbar, dass die Lebensarbeitszeit verlängert wird.

Die Betriebe engagieren sich in vielerlei Weise, um ihre Mitarbeiter bis ins Alter fit und gesund zu halten. Gesundheitsförderung liegt damit im Eigeninteresse der Unternehmen.

Eine Umfrage zeigt das hohe Engagement der Betriebe:

- 90 Prozent der befragten Betriebe machen ihren Angestellten schon jetzt ein Angebot zur Gesundheitsprävention oder planen eines.
- Zwei Drittel sagen, dass die Gesundheitsförderung eine immer wichtigere Rolle im Unternehmen spielt.
- Das zentrale Thema dabei ist die gesundheitsgerechte Ausstattung des Arbeitsplatzes: Etwa 70 Prozent haben schon in diesen Bereich investiert.

Weiteres Engagement der Verbände für Gesundheitsvorsorge

Die bayerischen Metall- und Elektroarbeitgeber bayme vbm, die ich ebenfalls als Hauptgeschäftsführer vertrete, haben einen

Schwerpunkt auf das Thema „Gesundheit im Betrieb“ gelegt.

Wir unterstützen unsere Mitglieder dabei

- wie sie einzelne Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung umsetzen
- oder gar ein umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement einführen können.

Zum zweiten nehmen wir speziell das Thema „Psychische Gesundheit“ in den Blick. So haben wir zum Beispiel für Führungskräfte und Mitarbeiter unserer Mitgliedsbetriebe einen telefonischen Beratungsservice eingerichtet. Hier können Betroffene anonym anrufen und ein erstes Beratungsgespräch führen.

Zudem bieten wir zahlreiche Workshops für Führungskräfte und Betriebsärzte zu dem Thema an und werden nächstes Jahr eine umfassende wissenschaftliche Studie dazu veröffentlichen.

Und zum dritten nimmt natürlich die Gestaltung des demografischen Wandels eine besondere Stellung ein. Wir unterstützen die Unternehmen bei der Entwicklung einer demografiefesten

Personalpolitik mit Tools,  
Weiterbildungsangeboten sowie persönlicher  
Beratung und Trainings.

Die Initiative „Mit dem Rad zur Arbeit“ ist eine  
perfekte Ergänzung zu den genannten  
Maßnahmen. Wie auch in den Vorjahren hoffen  
wir deshalb, über unsere Mitgliedsverbände  
möglichst viele Mitarbeiter motivieren zu können,  
an dem Projekt teilzunehmen!